



Museumstag

Fesch wie Sissi

Museen sind langweilig? In VS jedenfalls nicht: Am Sonntag treten Sissis Erben auf den Laufsteg.

Wenn insgesamt fünfzehn Meter edler Stoff Alexandra Winterhalter (Mitte) umhüllen, dann trägt die Ladenbesitzerin aus St. Georgen eines ihrer detailgetreuen Abendkleider im Stil des 19. Jahrhunderts. Schon von Kindesbeinen an hatte sie ein Faible für

Nostalgisches, liebte Kino-Schmacht-fetzen wie »Vom Winde verweht« und wurde zu einem regelrechten Fan von Sissi, der legendären bayrischen Prinzessin.

Fast folgerichtig führte ihr Weg zur historischen Mode-Agentur »Sissis Erben« in Villingen, wo sie in deren Inhaberin Petra Haller eine Seelenverwandte traf. Und noch jemand in-

teressiert sich in der Doppelstadt für historische Mode: Anita Auer (rechts), ihres Zeichens studierte Kostümhistorikerin und Museumsleiterin. Sie moderiert den spektakulären Event am Sonntag: eine historische Biedermeier-Modenschau im Schwenninger Heimatmuseum.

Mehr auf Seite 3



Modenschau

Geschichte zum Anziehen, Miterleben und Nachfühlen

Mode, Alltagsleben und Kindheit in der Biedermeier-Zeit werden am Internationalen Museumstag richtig lebendig.

Es seien die »alltäglichen Dinge«, die das Interesse von Museumsbesuchern weckten, erzählt Anita Auer. Über Kleidung, Ernährung oder Wohnen entstehe ein lebendiger Zugang zur Vergangenheit, was sie auch spüre: »Dann trauen sich nämlich alle – und nicht nur die Lehrer – mitzusprechen«, freut sich die Museumsleiterin.

Von Ulrich Krug

Damit sich möglichst viele für die drei großen Museen in Villingen-Schwenningen – das Franziskaner-Museum in Villingen und das Heimat- und Uhrenmuseum sowie das Uhrenindustriemuseum in Schwenningen – interessieren, stellen die Macher Geschichte so konkret wie möglich dar: Sogar hautnah wird es

am Sonntag, 15. Mai, dem Internationalen Museumstag.

Der lockt nämlich nicht nur mit freiem Eintritt in alle drei Museen, sondern mit einem echten Spektakel: die historische Modeagentur »Sissis Erben« zeigt im Schwenninger Heimatmuseum (Kronenstraße 16) ab 15 Uhr eine historische Modenschau, die für die ganze Familie konzipiert ist. Sissi-Model Alexandra Winterhalter (oben) wird mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern originalgetreue Kleidung der Biedermeierzeit zeigen. Besonderer Clou dabei: Junge Besucher können historische Kinderkleidung am eigenen Leib anprobieren und sich in ihre Altersgenossen vor bald zweihundert Jahren einfühlen. Dazu gibt Museums-Mitarbeiterin Renate Krüger (links auf dem Titelbild), um 14 und 16 Uhr einen echten Ein-

blick in den Kinderalltag jener Epoche: »Die Zeit des Struwelpeters« heißt das Motto ihres Rundgangs. Er zeigt, dass Kindererziehung damals wenig Rücksicht auf kindliche Bedürfnisse nahm. Für junge Leute war die alte Zeit jedenfalls keine gute und der Museumsbesuch dürfte das eigene Kinderzimmer als paradiesischen Ort erscheinen lassen. Auch Alexandra Winterhalter weiß bei aller Nostalgie die Annehmlichkeiten der Moderne zu schätzen, beispielsweise die Hustenbonbons und die heiße Dusche nach einem bitterkalten TV-Drehtag mit historisch korrekten Dekolleté (zu sehen im SWR am 23. Mai in der »SonntagsTour«). Gegen maßvoll geschnürte Korsetts aber hat sie nichts einzuwenden: »Da hat man am Ende des Tages nämlich garantiert keine Rückenschmerzen.«

Sissis Erben

Stilvolle alte Kleidung boomt: Für die historische Modeagentur »Sissis Erben« aus Villingen (www.sissis-erben.de) präsentieren derzeit etwa 30 Frauen, acht Männer und zwei Kinder detailgetreue Mode von gestern und vorgestern. Die erlesen gekleideten Models geben beispielsweise der Insel Mainau den passenden nostalgisch-herrschaftlichen Rahmen. Auch auf Messen, Festen, bei Werbeaufnahmen oder beim Prospekt-verteilen sind die gediegen gekleideten Damen und Herren ein dekorativer und wirkungsvoller Blickfang. Model Alexandra Winterhalter beispielsweise kommt auf etwa 30 Termine im Jahr: Schauplätze sind unter anderem das Schloss Ludwigsburg oder Freiburgs Altstadt.

